



rehapro-Projekt „G.A.T – Gesundheit. Arbeit. Teilhabe.“ gestartet – L&D Support mit Profilizer und der ABC-Methode dabei –

Arbeitsuchende aktiv und umfassend bei der gesundheitlichen Vorsorge und beim Bewältigen gesundheitlicher Probleme zu unterstützen, ist Ziel des rehapro-Projekts „G.A.T. – Gesundheit. Arbeit. Teilhabe.“ Eigens dafür installiert das Jobcenter Kreis Recklinghausen mit seinem Verbundpartner Jobcenter Rhein-Berg ein „rehapro-Haus“. Als Projektbeteiligte leisten wir mit unseren Profiling-Instrumenten einen Beitrag zum Gelingen des Vorhabens.

G.A.T. hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Insgesamt sollen bis Ende 2024 mehr als 3.000 Menschen mit zu erwartenden oder beginnenden Rehabilitationsbedarfen, mit psychischen Beeinträchtigungen, mit Abhängigkeitserkrankungen sowie mit komplexen gesundheitlichen Unterstützungsbedarfen im Rahmen des Projekts betreut und ihre gesellschaftliche und berufliche Teilhabe verbessert werden.



G.A.T.

Gesundheit. Arbeit. Teilhabe.

Interdisziplinäre Teams – Profilizer identifiziert Ressourcen

„Im ersten Schritt bieten wir den Mitarbeitenden eine Profilizer-Messung und ein persönliches Feedback an, mit dem Ziel, eine optimale Zusammensetzung der interdisziplinären Betreuungsteams zu erreichen“, sagt Sebastian Koch, Geschäftsführer von L&D Support. Das Team des „rehapro-Hauses“ setzt sich aus Mitarbeiter*innen der Jobcenter Recklinghausen und Rhein-Berg, aus qualifiziertem medizinischem und psychologischem Personal und aus Sozialpädagogen zusammen. „Es geht darum, zügig Einblicke in die Potenziale der einzelnen Teammitglieder zu bekommen, Ressourcen zu identifizieren und zugänglich zu machen, denn das Personal hat vorher so noch nicht zusammengearbeitet. Jeder soll mit all seinen Fähigkeiten und Talenten exakt an der richtigen Stelle eingesetzt werden“, erklärt Sebastian Koch.



PROFILIZER

Neben der Profilizer-Messung und einem wertschätzenden und vertraulichen Feedbackgespräch mit jedem einzelnen Teammitglied kommt in einem zweiten Schritt das Relation Model von L&D Support zum Tragen. Für viele der Mitarbeitenden im rehapro-Projekt ist das Zusammenwirken in interdisziplinären Organisationsstrukturen Neuland.

„Teams, die sich auf Soft-Skills-Ebene ausgewogen ergänzen, die ohne größere Störfaktoren zielstrebig mit den gesundheitlich eingeschränkten Menschen arbeiten können, erreichen leichter die gewünschten Ergebnisse und sind erfolgreicher. Teams, in denen die Arbeitsbeziehungen belastet sind, bleiben auf Dauer hinter ihren Möglichkeiten zurück“, schätzt der L&D Support-Geschäftsführer ein. Das Relation Model zeigt, wo die Stärken liegen und wo sich kontraproduktive Faktoren aufbauen könnten. Mit jährlich ein bis zwei Workshops zur Teamentwicklung wird L&D Support dazu beitragen, die Arbeitsbeziehungen zu reflektieren, eine vertrauensvolle, ressourcenorientierte Zusammenarbeit zu fördern und Stärken bewusst zu machen.

ABC-Methode unterstützt die Diagnostikphase

Der innovative Charakter des rehapro-Projekts G.A.T. zeigt sich einerseits in der ganzheitlichen Unterstützung aus einer Hand und andererseits durch ein digitalisiertes „Rundum-Coaching“. Neben dem innovativen Instrument Telemedizin, u.a. für die fundierte gesundheitliche Anamnese, kommt in Zusammenarbeit mit der Softdoor GmbH auch die ABC-Messung von L&D Support zum Einsatz, um Fragen der Belastbarkeit der Projektteilnehmer*innen abzuklären.



ABC-METHODE

„In der Diagnostikphase wird die ABC-Methode eingesetzt, um herauszufinden, was diese Person stresst, wie emotional stabil sie ist und welche Kompetenzen, Einstellungen und Interessen sie mitbringt“, sagt Sebastian Koch. Aus dem ABC-Bericht, dem Feedbackgespräch und der gesundheitlichen Anamnese entwickelt das interdisziplinäre Team ein Gesamtbild mit dem Betroffenen und leitet weitere Schritte daraus ab in Richtung Stabilisierung, Aktivierung und Arbeitsmarktintegration.

Projektverlauf

G.A.T. wird auf Teilnehmerebene in einem dreistufigen Verfahren umgesetzt. 20 bis 25 Prozent der Teilnehmenden durchlaufen ausschließlich das Modul Diagnostik mit einer umfassenden physischen und psychischen Anamnese. Sie werden innerhalb von 14 Tagen mit einem integrativen und individuellen Förderplan direkt in das Regelgeschäft rücküberführt.

75 bis 80 Prozent der Teilnehmenden münden in das Casemanagement ein. Ihnen wird ein individuelles Unterstützungsangebot unterbreitet. Unmittelbar nach der Fallkonferenz beginnt ein intensives Sozial-, Gesundheits- und Integrationscoaching – immer individuell auf die Bedürfnisse der Betroffenen ausgerichtet. Es geht darum, die soziale Teilhabe zu steigern und die persönliche Lebenswelt der Teilnehmenden zu verbessern. Darüber hinaus wird eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung durch ein intensives sozialpädagogisches Jobcoaching in der Nachbetreuungsphase flankiert, um die Arbeitsaufnahme nachhaltig zu verstetigen.

Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der gesetzlichen Rentenversicherung sollen innovative Ansätze erprobt werden, um Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zu unterstützen sowie die Zusammenarbeit der Akteure in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation weiter zu verbessern.

Darüber hinaus sollen in dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Programm neue Wege gefunden werden, um die Erwerbsfähigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen besser zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Langfristig soll der Zugang in die Erwerbsminderungsrente und die Eingliederungshilfe bzw. Sozialhilfe nachhaltig gesenkt werden.



Das Bundesprogramm rehapro ist bewusst offen gestaltet und möchte einen gemeinsamen Lern- und Erkenntnisprozess anstoßen. L&D Support freut sich, mit seinen innovativen Profiling-Instrumenten gemeinsam mit der Softdoor GmbH Teil dieses innovativen Programms zu sein.

It's about people, their capabilities and possibilities.